

Kater mit Zungentumor

10.07.2016

Am 04.07.2016 machten Mitarbeiter einer Kindertagesstätte nahe der Schützenstr. eine schreckliche Entdeckung. Vor dem Gebäude hielt sich eine Katze auf, deren Zunge aus dem Maul hing. Sie konnte sie nicht mehr einziehen und sah auch allgemein nicht gesund aus.

Eine Einsatzfahrerin machte sich auf den Weg. In der Zwischenzeit konnte die Katze von den Mitarbeiterinnen der Kita in einen Windfang gelockt werden, so dass das Tier in Ruhe in Augenschein genommen werden konnte. Vor Ort konnte schon festgestellt werden, dass es sich um einen zutraulichen, unkastrierten Kater ohne Chip und Tätö handelt. Die Zunge hing ca. 3 cm aus dem Maul heraus und hatte schon nekrotische Züge.

Der Kater wurde sofort einer Tierärztin vorgestellt. Die Untersuchung war nicht ganz einfach, da das Mäulchen sich nicht öffnen ließ. Die Tierärztin hatte jedoch schon einen schrecklichen Verdacht – einen Zungentumor. Um sich jedoch ein genaueres Urteil bilden zu können, wurde der Kater umgehend in Narkose gelegt. Jedoch selbst in Narkose, wo die Tiere entspannte Muskeln haben und sich ein Maul leicht öffnen lässt, hatte der Kater weiterhin eine Maulsperre. Es war trotzdem zu erkennen, dass sich bereits Zähne durch die Zunge gebohrt hatten und die Zunge quoll schon zwischen weiteren Zähnen raus. Die gesamte Maulhöhle bestand quasi nur noch aus Zunge. Der vordere Teil der Zunge war bereits abgestorben. Der Verdacht der Tierärztin wurde leider bestätigt. Einen Zungentumor in diesem Ausmaß hatte sie aber auch noch nicht gesehen. Der Kater konnte seit mindestens ein paar Tagen nicht mehr fressen oder trinken. Er muss höllische Schmerzen gehabt haben. Eine Besserung war leider nicht in Sicht bzw. eine Behandlung. Eine Amputation der Zunge kommt bei Katzen nicht in Betracht, daher wurde der Kater von seinem Leiden erlöst, denn andernfalls wäre es qualvoll verhungert.

